

Unsere Kernpositionen aus dem Wahlprogramm zur Wahl des Kreistags Anhalt-Bitterfeld

- Kreisumlage senken, um Städten und Gemeinden die Senkung der Gewerbe- und Grundsteuern zu ermöglichen
- Ausbaustopp für Windkraftanlagen, da Abschaltungen und Netzentgelte den Strom verteuern
- Bevorzugung regionaler Handwerker bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und Leistungen
- Erhöhung der Budgets für die drei Tierheime im Kreis von 15.000 auf 100.000 Euro
- Mehr Transparenz durch namentliche Abstimmungen im Kreistag
- Verpflichtung der Asylbewerber zu gemeinsinniger Arbeit
- Aufzeichnung der Kreistagssitzungen und Veröffentlichung im Internet
- NEIN zum politischen Islam! Entziehung der Gemeinnützigkeit von Vereinen bei islamistischer Betätigung von Mitgliedern
- Bessere Koordinierung der Bauvorhaben zur Verhinderung einer Häufung von Sperrungen



Hier finden Sie das ausführliche Programm der AfD Anhalt-Bitterfeld für die Wahl zum Kreistag.



Wahlbenachrichtigung verloren? Kein Problem: Ausweis genügt!

V.i.S.d.P:

Kreisverband Anhalt-Bitterfeld
Binnengärtenstraße 9
06749 Bitterfeld
Vorsitzender: Daniel Roi

✉ abi@afd-lsa.de
☎ 03493 – 339776

**Kreisverband
Anhalt-Bitterfeld**



Bildnachweis Titelbild: skynesher / iStock,
Kandidatenfotos: privat



**Kommunalwahl
am 9. Juni 2024:
AfD wählen!**

AM 9. JUNI BLAU WÄHLEN!

Unsere Kandidaten für den Kreistag

Bürgerfest am 8. Juni
10:00 – 13:00 Uhr, Markt Wolfen-Nord
mit Kay-Uwe Ziegler MdB und
Daniel Roi MdL



Liebe Bürger in Bitterfeld, Holzweißig und Muldestausee,

sicher haben Sie schon all die schönen Flyer der bunten Parteien gelesen und die Versprechungen auf den Plakaten gesehen: „Vereine, Ehrenamt und Sport stärken! Infrastruktur ausbauen und besseren ÖPNV! Sanierung von Kitas und Schulen!“

All das wollen wir auch, aber wir schenken Ihnen reinen Wein ein: Wenn die deutsche Politik so weitermacht, wird dafür schlicht kein Geld da sein. Die Höhe der Kreisumlage steigt ständig an. Gleichzeitig stellen die Landräte überall in Sachsen-Anhalt fest, dass die Landkreise unterfinanziert sind und ziehen vor das Bundesverfassungsgericht. Ein Offenbarungseid! Und trotzdem stimmen CDU, SPD, FDP, Grüne, Linke und FW im Kreistag GEGEN die Bezahlkarte für Asylbewerber. Gleiches gilt für die Aufklärung von Sozialmissbrauch durch Ukrainer, wie er in Nordhausen und im Ilmkreis aufgefliegen und bei uns auch zu vermuten ist.

Hinzu kommt die Steuergeldverschwendung in Höhe von 4 Millionen Euro für einen Asylheim-Vertrag für das BIG-Hotel in Wolfen, verantwortet vom CDU-geführten Landratsamt.

Die Parteien überbieten sich in ihren Forderungen. Was alle Gruppierungen darüber hinaus eint: Der Appell an die Wähler, bloß die Bundespolitik bei der Kommunalwahl rauszuhalten und Kommunales nicht mit der Bundespolitik zu vermischen.

DAS SEHEN WIR ANDERS!

Ein Land, das verrückte Sanktionen gegen einen wichtigen Handelspartner beschließt, das immer mehr Milliarden für Waffen ausgibt, Entwicklungshilfe für China, Indien und andere

Länder zahlt und die zentralistische EU immer weiter mästet, hat kein Geld mehr für die Kommunen, wo wir Bürger wohnen. Erst wenn wir diese Spirale brechen, können wir Steuern senken und Kita-Gebühren abschaffen!

Die fehlgeschlagene Energiepolitik tut ihr Übriges, denn auch unsere Kommune ist Stromkunde und muss die steigenden Kosten stemmen. So darf es nicht weiter gehen! Wir sagen: Photovoltaik aufs Dach, nicht auf den Acker und: KEINE HEIZUNG IST ILLEGAL! Moderne Öl- und Gasheizungen dürfen nicht verboten werden – Gleiches gilt für nachhaltige Holzheizungen. Die kommunale Wärmeleitplanung muss das im Blick haben.

Unsere Dörfer umzingelt von 260m hohen Windrädern und das Ackerland zugebaut mit Photovoltaik? Das ist nicht unsere Vision von Zukunft!

Wir brauchen eine politische Wende in unserem Land, damit wieder Vernunft regiert. Dann können wir die Versprechen vor Ort einlösen und die Lebensqualität erhalten.

Wir sind davon überzeugt: Die politische Wende beginnt vor Ort. Stärken Sie uns daher mit Ihren Stimmen im Kreistag und im Stadtrat! Gehen Sie wählen!



Ihr Daniel Roi
Vorsitzender des AfD-Kreisverbands
Anhalt-Bitterfeld

Unsere Kandidaten für den Kreistag Anhalt-Bitterfeld



Listenplatz 1:

Volker Olenicak
58 Jahre
Selbstständiger
Kaufmann



Listenplatz 2:

Henning Dornack
61 Jahre
Polizeivollzugs-
beamter



Listenplatz 3:

Lothar Koppe
69 Jahre
Facharzt für Chirurgie



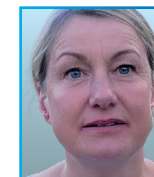
Listenplatz 4:

Sylke Döring
57 Jahre
Verkäuferin
Telekommunikation



Listenplatz 5:

Maik Schöpe
50 Jahre
Feuerwerker



Listenplatz 6:

Jana Rickelt
50 Jahre
Verkäuferin



Listenplatz 7:

Christian Riemann
41 Jahre
Informatiker



Listenplatz 8:

Dirk Schaarschmidt
51 Jahre
Einzelunternehmer



Listenplatz 9:

Ilka Lichte
54 Jahre
Einzelhandels-
kauffrau



Listenplatz 10:

Marco Brose
45 Jahre
Industriemechaniker



Listenplatz 11:

Hans-Jürgen Stein
71 Jahre
Rentner



Listenplatz 12:

Enrico Stammer
38 Jahre
Mechatroniker